

- 2 BvF 1/15 -
- 2 BvF 2/15 -

**Mündliche Verhandlung des
Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts
in den Normenkontrollverfahren
über die Anträge festzustellen,**

1. a) dass § 7 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011) vom 8. Juli 2009 sowie § 2 Absatz 2 und 3 der Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011) vom 25. Juni 2010 mit Artikel 80 Absatz 1 Satz 1, 2 und 4 in Verbindung mit Artikel 20 Absatz 1, Absatz 2 Satz 2 und Absatz 3, Artikel 19 Absatz 4 Satz 1, Artikel 103 Absatz 1, Artikel 28 Absatz 2 Satz 1, Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 107 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig sind.
- b) dass § 19 des Gesetzes über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011) vom 8. Juli 2009 mit Artikel 19 Absatz 4 Satz 1 in Verbindung mit Artikel 103 Absatz 1, Artikel 28 Absatz 2 Satz 1, Artikel 3 Absatz 1 und Artikel 107 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig ist.

Antragsteller: Senat von Berlin
vertreten durch den Regierenden Bürgermeister,
Jüdenstraße 1, 10178 Berlin

Bevollmächtigte: Rechtsanwälte Dr. Reiner Geulen und
Prof. Dr. Remo Klinger, Berlin

- 2 BvF 1/15 -

2. a) dass § 7 Absatz 1 und 2 des Gesetzes über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011) vom 8. Juli 2009 mit Artikel 20 Absatz 1, Absatz 2 Satz 2, Absatz 3, Artikel 80 Absatz 1 Satz 1 und Satz 2, Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 und Satz 3, Artikel 84 Absatz 2, Artikel 106 Absatz 5 bis Absatz 7, Artikel 107 Absatz 1 Satz 4 und Absatz 2, Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig ist,
- b) dass § 2 Absatz 2 und 3 und § 3 Absatz 2 der Verordnung über Verfahren und Umfang der Haushaltsbefragung auf Stichprobenbasis zum Zensusgesetz 2011 (Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011) vom 25. Juni 2010 mit Artikel 20 Absatz 1 und Absatz 3, Artikel 80 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig sind,

- c) dass § 19 und § 8 Absatz 3 des Gesetzes über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011) vom 8. Juli 2009, ferner § 15 des Gesetzes zur Vorbereitung eines registergestützten Zensus einschließlich einer Gebäude- und Wohnungszählung 2011 (Zensusvorbereitungsgesetz 2011) vom 8. Dezember 2007 mit Artikel 20 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 107 Absatz 1 Satz 4, Absatz 2 Sätze 1 bis 3, Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 und Satz 3 in Verbindung mit Artikel 106 Absatz 5 bis Absatz 7, Artikel 107 Absatz 2 Satz 1 und Artikel 20 Absatz 3 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig sind,
- d) dass § 15 Absatz 2 und Absatz 3 des Gesetzes über den registergestützten Zensus im Jahre 2011 (Zensusgesetz 2011) vom 8. Juli 2009 mit Artikel 20 Absatz 1 und Artikel 28 Absatz 2 Satz 1 des Grundgesetzes, jeweils in Verbindung mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar und nichtig ist.

Antragsteller: Senat der Freien und Hansestadt Hamburg
vertreten durch den Ersten Bürgermeister,
Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

Bevollmächtigter: Prof. Dr. Stefan Koriath,
München

Erschienen sind:

1. **Für die Antragsteller:**

für den Senat von Berlin

Herr Senator für Finanzen **Dr. Matthias Kollatz-Ahnen**

sowie als Bevollmächtigter

Herr **Rechtsanwalt Dr. Reiner Geulen**

für den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Herr Senator und Präses der Finanzbehörde **Dr. Peter Tschentscher**

sowie als Bevollmächtigter

Herr **Prof. Dr. Stefan Koriath**

2. **Für die Bundesregierung:**

aus dem Bundesministerium des Innern

Herr Staatssekretär **Klaus Vitt**

Herr Ministerialdirektor **Hans-Heinrich von Knobloch**

Frau Ministerialdirektorin **Beate Lohmann**

sowie als Bevollmächtigter

Herr **Prof. Dr. Martin Eifert**

aus dem Bundeskanzleramt

Herr Regierungsdirektor **Dr. Sebastian Seedorf**

aus dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

Frau Staatsanwältin **Nanette Ruß**

aus dem Bundesministerium der Finanzen

Herr Ministerialdirektor **Dr. Matthias Haß**

3. Für den Freistaat Bayern:

Frau Ministerialrätin **Susanne Numberger**

4. Für das Land Nordrhein-Westfalen:

Frau Regierungsrätin **Birgitta Milde**

5. Für den Freistaat Sachsen:

Frau Regierungsdirektorin **Martina Petry**

6. Als sachverständige Dritte:

für das Bayerische Landesamt für Statistik

Herr Präsident **Dr. Thomas Gößl**

Herr Abteilungsdirektor **Dr. Michael Fürnrohr**

für die Deutsche Statistische Gesellschaft von der Universität Bamberg

Frau **Prof. Dr. Susanne Rässler**

von der Universität Trier

Herr **Prof. Dr. Ralf Münnich**

für das Statistische Bundesamt Wiesbaden

Herr Präsident **Dieter Sarreither**

Herr Regierungsdirektor **Wolf Bihler**

Herr Regierungsdirektor **Steffen Seibel**

Weiter sind erschienen:

7. Mit den Antragstellern:

für den Senat von Berlin

Frau Marion Schmialek

Frau Kirsten Dreher

Frau Kathrin Krüger

Herr Christian Bohm

Herr Prof. Dr. Björn Christensen

Herr Dr. Tim Hoppe

für den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg

Herr Vorsitzender Richter am Landgericht Dr. Florian Schwill

Herr Staatsrat Bernd Krösser

Herr Regierungsrat Henrik Tietjen

Frau Susanne Goll

Herr Christopher Harms

8. Für die Bundesregierung:

aus dem Bundesministerium des Innern

Frau Ministerialdirigentin Dagmar Busch

Frau Ministerialrätin Dr. Ann-Marie Burbaum

Frau Regiergungsdirektorin Kirsten Wittschen

Frau Regiergungsdirektorin Josephine Burth

aus dem Bundesministerium der Finanzen

Herr Ministerialrat Reinhard Serwe

Herr Ministerialrat Christian Holters

Herr Regiergungsdirektor Dr. Mathias Schweizer

9. Für den Freistaat Bayern:

Herr Oberregiergungsrat Dr. Wolfgang Miller

10. Für das Land Nordrhein-Westfalen:

vom Landesbetrieb Information und Technik NRW

Herr Präsident des Landesbetriebs Dr. Hans-Josef Fischer

Frau Abteilungsdirektorin Dr. Sylvia Zühlke

Herr Josef Schäfer

11. Für den Freistaat Sachsen:

vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

Herr Dr. Thomas Wolf

Frau Annett Kirschke

12. Mit den sachverständigen Dritten:

vom Statistischen Bundesamt Wiesbaden

Frau Oberregierungsrätin Stephanie Hirner

Frau Regierungsrätin Nora Remé